



DAGMERSELLER INFO



Aus dem Gemeinderat	3
Aus der Gemeindeverwaltung	5
Kommissionen	7
Aus den Parteien	8
Forum Schule	10

Geschätzte Leserinnen Geschätzte Leser



Letzthin war ich bei einer Sekundarklasse in Dagmersellen zu Gast. Eine äusserst interessante Begegnung. Ich fragte die Schülerinnen und Schüler: „Was ist Kultur?“ Mit fragenden Augen blickten sie mich an; Was will der von uns wissen?

„Was ist Kultur?“, diese Frage stellt sich die Kulturkommission immer wieder. Kultur ist vielfältig. Sie ist da, wir haben täglich damit zu tun, wir leben Kultur. Sehen wir einmal von den Kunst- und Kulturobjekten ab. Eine der wichtigsten Kulturen unseres Zusammenseins, ist die Streitkultur. Leider geht diese heute mit dem E-Mail-Verkehr ein wenig verloren. Eine E-Mail ist so bequem, ich muss mit dem Gegenüber nicht sprechen und vor allem sehe ich das Gegenüber nicht. Aber lösen wir dadurch wirklich viele Auseinandersetzungen oder stehen wir uns damit nicht selber im Weg? Auch ich missbrauche die E-Mail, dabei diskutiere ich so gerne. Eine offene Auseinandersetzung um eine Sache ist doch etwas Schönes, oder nicht? In der Kulturkommission

und den angegliederten Arbeitsgruppen pflegen wir diese offene Streitkultur und wir kommen miteinander auf diese Weise zu guten Lösungen.

Vielmal ist ein „Problem“ nach einer Diskussion um einiges kleiner oder nicht mehr vorhanden. Auf dem Prinzip der Streitkultur ist unsere Demokratie aufgebaut. Nur wer mitredet und seine Meinung vertritt, kann den Weg mitbestimmen. So haben wir die Möglichkeit, das Ganze zu sehen und nicht nur die eigene Sicht.

Ich rufe Sie auf, diskutieren Sie mit uns, ob am Stammtisch, im Verein, in den Kommissionen, an der Gemeindeversammlung oder wo und mit wem auch immer.

Gestalten Sie aktiv unsere Gemeinschaft mit, es lohnt sich!

Walter Hofer
Präsident der Kulturkommission
der Gemeinde Dagmersellen

Voranzeige

Kulturbatzen 2010 – Verleihung	10.01.2011
Kulturtag Dagmersellen	13. – 15.05.2011

Impressum

Herausgeberin:	Einwohnergemeinde Dagmersellen
Redaktion:	Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Kurt Steiger Forum Schule – Hanni Portmann
Textbeiträge:	Walter Hofer, Kommissionen, Parteien
Koordination:	Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach 131, 6252 Dagmersellen
Druck:	PRINTEX AG, Dagmersellen
Erscheinen:	10 Ausgaben pro Jahr monatlich, Juli/August und November/Dezember
	Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch
	Die nächste Ausgabe erscheint Ende November 2010. Redaktionsschluss ist am 14.11.2010.

Oktober 2010

Gemeindeversammlung am

13. Dezember 2010

Die Budgetgemeindeversammlung wird am 13. Dezember 2010, 20.00 Uhr, im Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche stattfinden. Der Gemeinderat hat dazu folgende Traktanden vorgesehen: Kenntnisnahme vom Finanz- und Aufgabenplan 2011-2015 und vom Jahresprogramm 2011, Genehmigung Voranschlag 2011, Bewilligung eines Sonderkredites für die Sanierung des Schwimmbades Stämpfel Nebikon, Beitritt zum Gemeindeverband Schwimmbad Stämpfel Nebikon, Informationen über das Leitbild der Gemeinde Dagmersellen und über die Entwicklung des Industriegebietes Zeughausareal und die mögliche Beteiligung der Gemeinde. Der Gemeinderat ersucht die Stimmbürger diesen Termin bereits heute zu reservieren.

Neues Leitbild für Dagmersellen

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe hat zusammen mit der Unternehmensberatung HSS Sursee ein Leitbild für die Gemeinde Dagmersellen erarbeitet. Ende September wurde der Entwurf zusammen mit einem Bericht über die Entwicklung des Leitbildes dem Gemeinderat vorgestellt. Das Leitbild beinhaltet sieben Kernbotschaften mit den dazu ergänzenden Erläuterungen. Der Gemeinderat wird das Leitbild an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2010 vorstellen.

Vermarktungsrevision Lutertal

Das Vermessungsbüro Zemp + Partner Geomatik AG, Dagmersellen informierte den Gemeinderat und die Grundeigentümer über die Vermarktungsrevision im Los 6, Gemeinde Dagmersellen, Gebiet Lutertal – Letten – Dagmerseller Wald. Vorgängig der Neuvermessung muss in diesem Gebiet eine Vermarktungsrevision durchgeführt werden. Dabei ist die Mithilfe der Grundeigentümer erwünscht. Der Gemeinderat bittet die Grundeigentümer den Mitarbeitern des vom Kanton beauftragten Vermessungsbüros den Zutritt zu den Grundstücken zu gewähren und soweit erforderlich behilflich zu sein. Es wird auf die ausführliche Information an die Grundeigentümer verwiesen. Bei allfälligen Fragen kann man sich an die

Zemp + Partner Geomatik AG, Dagmersellen, 062 748 55 44 (Herren Hans Estermann oder Bruno Affentranger) wenden.

Neue Informatikrichtlinien

Der Gemeinderat hat auf Vorschlag der Verwaltungsleitung neue Informatik-Richtlinien erlassen. Diese regeln den Einsatz der Informatik auf Gemeindeebene und gelten für die Gemeindeverwaltung, das AZ Eiche und sämtliche Mitarbeiter die EDV-Mittel der Gemeinde einsetzen. Die Richtlinien gelten auch für die Schule soweit diese nicht eigene Konzepte und Lösungen getroffen hat. Mit den externen Dienstleistern werden Geheimhaltungsvereinbarungen abgeschlossen. Über die Benützung der EDV, Email, Internet und externen Datenträgern wird mit den Mitarbeitern eine schriftliche Vereinbarung abgeschlossen. Die Umsetzung wird bis Ende Jahr 2010 angestrebt.

Skateanlage in Dagmersellen

Der Skateverein Dagmersellen hat dem Gemeinderat ein Projekt für eine Skateanlage eingereicht. Die Idee sieht vor, nördlich der Sporthalle, zwischen Gebäude und Fussballplatz eine Skateanlage aufzubauen. Der Gemeinderat hat vom Projekt Kenntnis genommen. Bevor jedoch detaillierte Planungen und die möglichen baulichen Massnahmen erstellt werden, soll die Finanzierung durch den Skateverein geklärt werden. Der Skateverein wurde ersucht ein Finanzierungskonzept aufzustellen. Der Gemeinderat plant einen Gemeindebeitrag zu leisten. Dazu wird im Finanzplan für das Jahr 2012 ein Beitrag vorgesehen.

Ehrung Sportstars Region Zofingen

Der Gemeinderat hat beschlossen, auch dieses Jahr an der Ehrung der Sportstars der Region Zofingen teilzunehmen und hat wiederum Urs Fellmann als Kontaktperson bezeichnet. Die Sportvereine wurden mit den Unterlagen für die Nominierungen bedient.

Kurzmeldungen

– Auf Vorschlag der Musikschulkommission hat der Gemeinderat Ursula Egli-Erni, Altshoferstrasse 4, Dagmersellen, als neues Mitglied der Musikschulkommission Dagmersellen gewählt. Sie er-

setzt Verena Müller-Steinegger, die auf das Ende des Schuljahres 2009/2010 demissioniert hatte. Der Gemeinderat dankt Ursula Egli für die Bereitschaft zur Mitwirkung in der Musikschulkommission und an Verena Müller für ihren Einsatz bestens.

- Pia Lang-Barmettler, Uffikon, hat ihre Demission als Mitglied und Präsidentin bei der Interessengemeinschaft Mehrzweckhalle Uffikon bekannt gegeben. Der Gemeinderat hat von diesem Rücktritt Kenntnis genommen und empfiehlt den Dorfvereinen von Uffikon an der nächsten IG-Versammlung eine Nachfolge zu bestimmen. An Pia Lang wir für ihren grossen und engagierten Einsatz zugunsten der Dorfvereine Uffikon und der Gemeinde der beste Dank ausgesprochen.
- Die Katholische Kirchgemeinde Dagmersellen möchte im Rahmen der Sanierung der Kirche und die Neugestaltung der Umgebung die Priestergräber aufheben. Es ist jedoch keine Grabräumung vorgesehen. Lediglich die Denkmäler sollen verschoben werden. Als neuer Standort ist ein Platz auf dem Friedhof vorgesehen. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag zu und ermächtigte die Friedhofverwaltung die Denkmäler zu versetzen.
- Hedy Tschupp-Meier, Dagmersellen hat als Sekretärin der Schulen Dagmersellen, auf Ende Februar 2011, ihre Kündigung eingereicht, da sie sich pensionieren lassen kann. Der Gemeinderat dankt ihr für ihren über zehnjährigen Einsatz im Dienste der Schule Dagmersellen bestens. Die Schulleitung wird die Nachfolge demnächst regeln.

Lea Amrhein wird neue Lernende

Die Gemeindeverwaltung konnte aus mehreren Bewerbungen Lea Amrhein, Baselstrasse 37, Dagmersellen, als neue Lernende Kauffrau, Profil E, auswählen und mit ihr einen Lehrvertrag abschliessen. Lea Amrhein beginnt ihre Lehre im August 2011. Die Verwaltungsleitung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung heissen sie bereits heute willkommen und wünschen ihr einen guten Start.

INFORMATIVE NEUZUZÜGERBEGRÜSSUNG

Der Einladung des Gemeinderates ins Ausbildungszentrum des Schweizerischen Plattenverbandes am Keramikweg in Dagmersellen haben über 60 Personen Folge geleistet. Alle zwei Jahre werden die Neuzuzüger zu einem Informationsabend eingeladen. Informationen und sich Kennenlernen standen im Zentrum des Abends.

Die Small Town Kids Oldtime Jazzband aus Nebikon spielte mit rassigen und rhythmischen Klängen zum Begrüssungsapéro.

Was bewegte Sie dazu, in der Gemeinde Dagmersellen Wohnsitz zu nehmen? fragte Gemeindepräsident Philipp Bucher zur Begrüssung. Dazu gibt es viele positive Gründe wie gute Verkehrslage, schöne Wohnlage, gute Bildungsinfrastruktur, aktives Kultur- und Vereinsleben, intakte Natur, wertvolle Arbeitsplätze usw. Jeder Einzelne werde dazu einen besonderen Grund nennen können. Zusammenfassend können wir dies als Geschenk der Natur und der Vorfahren betrachten, für die Erhaltung und Gestaltung des Le-

bensraumes in der Gemeinde. Dieser Lebensraum müsse gepflegt und gestaltet werden. Der Gemeindepräsident rief die Neuzuzüger auf, aktiv an der Gestaltung des öffentlichen Lebens teilzunehmen, z.B. mit der Teilnahme an der nächsten Gemeindeversammlung, Engagement in einem Verein oder in einem politischen Amt.

Die Gemeinderäte stellten sich und ihre Aufgaben vor und nannten aktuelle Aufgaben aus in ihren Ressorts wie Erarbeitung Voranschlag und Finanzplan, neue Pflegefinanzierung im Heim, Betreuungsangebot an der Schule, Ausbau von Strassen und den Umbau und die Erweiterung der Sporthalle Chrüz matt. Kurt Steiger stellte die Aufgaben der Gemeindeverwaltung vor, welche sich als Dienstleistungsbetrieb für die Bevölkerung versteht und auch danach handelt. Marc Schäfer, Geschäftsführer des Ausbildungszentrums stellte den Plattenverband und die Tätigkeiten des stark gewachsenen Bildungszentrums vor.

Bei einem reichhaltigen Buffet konnte die Gemeinde Dagmersellen die Gastfreund-

schaft unterstreichen. Dies war eine optimale Gelegenheit für die Neuzuzüger, mit den Gemeinderatsmitgliedern in Kontakt zu treten und Fragen zu ihrem neuen Wohnort zu stellen.



WECHSEL GEMEINDEARBEITER UFFIKON

Gemeindearbeiter Uffikon gesucht

Thomas Habermacher, Gemeindearbeiter im Nebenamt von Uffikon, wird uns per Ende Jahr verlassen. Der Gemeinderat dankt ihm bereits jetzt bestens für seinen Einsatz für die Gemeinde.

Die Gemeinde Dagmersellen sucht auf den 1. Januar 2011 oder nach Vereinbarung einen Gemeindearbeiter im Neben-

amt von Uffikon. Die monatliche Einsatzzeit beläuft sich auf rund 20 Stunden. Zu den Hauptaufgaben des Gemeindearbeiters gehören Unterhalt der Bäche, Wanderwege, Waldungen, Hecken sowie Gemeindestrassen, Mithilfe im Werkhof, Entsorgungsarbeiten und Winterdienst. Des Weiteren hilft er bei Beerdigungen mit und ist für den Unterhalt des Fried-

hofes zuständig. Die Gemeinde würde sich freuen, einen Ortsansässigen einstellen zu können.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Daniel Pfister, Leiter Bau und Infrastruktur, Tel. 062 748 52 52 oder

E-Mail daniel.pfister@dagmersellen.ch.

Bewerbungen können bis am 26. November 2010 eingereicht werden.

Nachdem der bisherige Mitarbeiter im Hauswartdienst sich beruflich neu ausrichtet, suchen wir auf den 01. März 2011 oder nach Vereinbarung für unsere Gemeinde einen / eine:

Mitarbeiter/in im Hauswartdienst (100 %)

Aufgabenbereich:

- Unterhalt und Instandhaltung von Anlagen der Kirch- und Einwohnergemeinde
- Bereitstellen der Räume und Apparate für Veranstaltungen; gelegentliche Betreuung von Veranstaltungen
- Abendliche Schlusskontrollen der Anlagen
- Pikettendienst
- Unterhalt von Maschinen, Geräte und Kleinreparaturen
- Winterdienst, Mithilfe im Werkhof
- Bedienung und Überwachung von Haustechnikanlagen

Anforderungen:

- Sie haben eine handwerkliche Ausbildung und Weiterbildung Richtung Hauswart/Haustechnik oder Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt abgeschlossen oder sind gewillt diese Weiterbildung zu absolvieren.
- Sie sind eine freundliche und teamfähige Persönlichkeit und arbeiten selbstständig, exakt und speditiv
- Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und bringen das nötige Verständnis für Jugendliche und Schüler auf.
- Sie sind in Ihrer zeitlichen Einsatzplanung flexibel, auch an den Wochenenden

Wir bieten:

- selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- zeitgemässe Besoldungs- und Sozialleistungen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Daniel Pfister, Leiter Bau und Infrastruktur, Tel. 062 748 52 52 oder E-Mail daniel.pfister@dagmersellen.ch.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen bis 26. November 2010 an die Abteilung Bau und Infrastruktur, Herr Daniel Pfister, Postfach 131, 6252 Dagmersellen.

Nachdem der bisherige Werkdienstmitarbeiter in Pension gehen wird, suchen wir auf den 01. Mai 2011 oder nach Vereinbarung für unsere Gemeinde einen:

Mitarbeiter im Werkdienst (100 %)

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit im allgemeinen Werkdienst
- Unterhalt von Friedhof und Parkanlagen
- Bestattungsarbeiten
- Betrieblicher Unterhalt von Gemeindestrassen
- Winterdienst
- Entsorgungsarbeiten
- Organisation und Unterhalt von Festmobiliar
- Unterhalt von Pumpwerken
- Maschinenunterhalt und Service

Anforderungen:

Zusätzlich zu ihrem handwerklichen Beruf sind Sie belastbar. Sie haben ein offenes freundliches Auftreten und Freude im Umgang mit Menschen. In Ihrer zeitlichen Einsatzplanung sind Sie flexibel, auch an Wochenenden.

Wir bieten:

- selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- zeitgemässe Besoldungs- und Sozialleistungen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Daniel Pfister, Leiter Bau und Infrastruktur, Tel. 062 748 52 52 oder E-Mail daniel.pfister@dagmersellen.ch.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen bis 15. Dezember 2010 an die Abteilung Bau und Infrastruktur, Herr Daniel Pfister, Postfach 131, 6252 Dagmersellen.

BAUBEWILLIGUNGEN

Die Abteilung Bau und Infrastruktur hat folgende Baubewilligungen erteilt. Soweit erforderlich hat der Gemeinderat die dazu notwendigen Ausnahmegewilligungen nach Strassengesetz und Planungs- und Baugesetz erteilt.

Wohnbaugenossenschaft Sonnmatt, für den Umbau der Mehrfamilienhäuser auf Parzelle Nr. 405, Sonnmatt 10 und Sonnmatt 12, GB Dagmersellen; Baukonsortium 2000, Schötz, für den Neubau zweier Einfamilienhäuser mit Garagen und einem Einstellplatz auf Parzelle Nr. 101,

Industriestrasse 22 und Industriestrasse 24, GB Dagmersellen; Baugenossenschaft Unterdorf, für 7 neue Parkplätze mit Terrainveränderung auf Parzelle Nr. 135, Im Baumgarten 18, GB Dagmersellen; Luro Küchen AG, für die Beschriftung des Hauptgebäudes, Werbetextilien und -fahnen auf Parzelle Nr. 283, Altishoferstrasse 24, GB Dagmersellen; Koch-Reichert Silvia und Markus, für ein Glasdach und einer Markise auf die bestehende Terrasse auf Parzelle Nr. 70, Ringstrasse 5, GB Dagmersellen; Stalder-Fellmann Leo, für den Terrassenanbau und den Anbau

eines Unterstandes auf Parzelle Nrn. 702 und 738, Bruggacher, GB Dagmersellen; Gerber-Meier Josef, für den Anbau eines Vordaches/Unterstandes auf Parzelle Nr. 1167, Kätzigen 5, GB Dagmersellen; Küng-Simon Alexandra und Josef, für den Einbau eines unbeheizten Hobbyraumes und die Anpassung der Umgebung auf Parzelle Nr. 15, Blumenweg 7, GB Dagmersellen; De la Vigne Sabrina und Sascha, für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Aussenpool auf Parzelle Nr. 1439, Sonnenrain 15, GB Dagmersellen.

ALTERSZENTRUM EICHE:**Gratulation zum PRÜFUNGSERFOLG**

Nach dreijähriger Grundausbildung haben folgende Lernende die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden

Silvia Kneubühler aus Schenkon als Fachfrau Betreuung Fachrichtung Betagte [FABE], und **Sandro Leuthold** aus Ufhusen als Koch

Wir gratulieren den beiden jungen Berufsleuten herzlich zum Prüfungsabschluss und wünschen ihnen für ihre berufliche Zukunft viel Freude, tägliche Motivation und vor allem positive Berufserlebnisse. Zugleich danken wir den beiden Absolventen für ihren Einsatz in der Eiche während ihrer Ausbildungszeit. Ein grosses Dankschön gehört an dieser Stelle den AusbilderInnen von Silvia Kneubühler und Sandro Leuthold.

Während Silvia Kneubühler weiterhin in der Eiche als FABE arbeitet, absolviert der junge Berufsmann die Rekrutenschule [RS]. Anschliessend will er sich zum militärischen Kü-Chef ausbilden lassen.

Die Zentrumsleitung



**VISENARODNA PROSLAVA
FESTA E POPUJVE
FESTA DEI POPOLI
FESTA DAS NACOES
FIESTA DE CULTURAS
FIESTA NA NARODNI
A NETEK UENEPPE
FEST DER VOELKER**

**Samstag, 6. November 2010
Arche, Dagmersellen**

17.00 Uhr Gottesdienst in der kath. Kirche
18.00 Uhr Apéro in der Arche
Anschliessend Multikulturelles Essen
Musikalische Unterhaltung
Kinderbetreuung

Vorverkauf ab 18. Oktober

Papeterie Frey, Kath. Pfarramt, Gemeindeverwaltung und
Kebab Leu (Luzernerstrasse 10)

Eintritt inkl. Essen Fr. 14.- / Erwachsene; Fr. 8.- / Kinder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gruppe Espera

KOSTENLOSE UMWELT- UND ENERGIEBERATUNG IM GANZEN KANTON

Für alltägliche Fragen zu irgendwelchen Umweltthemen gibt es eine erste Anlaufstelle für die Bevölkerung: Die Umweltberatung Luzern bietet allen Luzernerinnen und Luzernern aus dem ganzen Kanton kostenlos telefonische Beratung an. Sie erteilt im Auftrag der kantonalen Dienst-

stelle Umwelt und Energie (uwe) kompetent Auskunft zu Fragen in Sachen Abfall, Energie, Haushalt, Garten, Gesundheit, Lärm, Luft, Naturschutz, Verkehr oder Wasser.

Kontaktstelle der Umweltberatung Luzern ist das öko-forum beim Bourbaki Panorama in Luzern. Telefon 041 412 32 32, E-Mail: info@oeko-forum.ch

Die Öffnungszeiten:

Montag:	13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag – Freitag:	10.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	10.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

BILDERSCHAU:

Unser Lebensraum mit den Augen von Hans Marti

Hans Marti, Nebikon, Volkskundler und Lokalhistoriker, hat über 17'000 Bilder zum Wiggertal hinterlassen. Menschen, Handwerke, Brauchtum, Gebäude und Landschaften sind für die Nachwelt festgehalten. Ferdinand Andermatt, Willisau, zeigt uns einen kleinen Teil davon am Heimmattag der Heimatvereinigung Wiggertal in Nebikon. Über 200 Fotos stammen aus Dagmersellen. Kommen Sie doch zu uns und erraten Sie, wer im Bild festgehalten ist! Jedermann ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung sollte vor 18.00 zu Ende sein.

Samstag, 4. Dezember, 15.00 Uhr
Turnhalle Primarschulhaus, Nebikon

Heimatvereinigung Wiggertal
Willi Korner, Präsident



Bildhauer Eduard Scheidegger arbeitet an Alfred Gassmann-Brunnen in Buchs

CVP – FDP – SVP – Dagmersellen

4 Parteien – ein Thema:

Podium zur Ausschaffungsinitiative und den Gegenvorschlag

Dieses Podium ist ein Gemeinschaftsprojekt der Dagmerseller Ortsparteien CVP, FDP und SVP. Es ist uns ein Bedürfnis, gewisse Abstimmungsvorlagen der Bevölkerung näher zu bringen. An diesem Podium geht es um die Ausschaffungsinitiative und um den Gegenvorschlag. Die Initiative wurde von der SVP lanciert und wird am Podium von ihr vertreten. Die CVP und die FDP vertreten den Gegenvorschlag. Es ist noch offen, welche Position die SP vertreten wird.

Auszug aus dem Bericht des EJPD:

Die Volksinitiative «für die Ausschaffung krimineller Ausländer» will erreichen, dass Ausländerinnen und Ausländer, die wegen

bestimmter Straftaten verurteilt wurden oder die missbräuchlich Leistungen der Sozialversicherungen oder der Sozialhilfe bezogen haben, alle Aufenthaltsansprüche verlieren und ausgewiesen werden. Die betroffenen Personen sollen zudem mit einem Einreiseverbot belegt und bei einer Missachtung dieses Einreiseverbots oder bei einer illegalen Einreise bestraft werden. Der bestehende Ermessensspielraum der Behörden bei der Anordnung solcher Massnahmen soll abgeschafft werden. Die Volksinitiative soll dem Parlament daher zur Ablehnung empfohlen werden. Zudem soll ihr ein indirekter Gegenvorschlag gegenübergestellt werden. Der vorgeschlagene indirekte Gegenvorschlag beinhaltet eine Anpassung des geltenden Ausländergesetzes. Er soll das Anliegen der Initianten aufnehmen, ohne dass ein Widerspruch zu den Grundrechten der

Bundesverfassung oder zum Völkerrecht entsteht. [...]

Wir konnten für die aktuellen Vorlagen hochrangige Podiumsteilnehmer gewinnen. Der Anlass wird überregional beworben und von David Kaufmann (Tele M1) moderiert. Die Ortsparteien freuen sich auf viele interessierte Besucher.

Mittwoch, 3. November 2010,

Arche Dagmersellen

Türöffnung: 19.00 Uhr

Beginn Podiumsdiskussion: 20.00 Uhr

Referenten:

CVP Ruedi Lustenberger

FDP Otto Ineichen

SVP Hans Fehr

SP vakant

FDP

Die Liberalen

DIE LIBERALEN DAGMERSELLEN

Kamingespräche vom 12. November 2010 ab 20:00 Uhr im Artilleriehaus Dagmersellen

„Politische Zugehörigkeit ist Schwachsinn“ – „Politik ist Vetternwirtschaft“ – „Es wird schon gut kommen“ ... Ganz klar, heute ist die Zugehörigkeit zu einer Partei nicht mehr so wichtig. Vor nicht so langer Zeit sah dies ganz anders aus. Diesen Wandel zu fassen und die Gründe dazu aufzuführen, wäre eine Doktorarbeit für sich und würde den Rahmen für diese zur Verfügung stehenden Zeilen sprengen. Befassen wir uns also mit der heutigen Situation. Die Meinungsbildung entsteht viel autonomer. Durch die bestehenden Kommunikationsmittel fällt die Informationsbeschaffung viel einfacher aus. Informationen verbreiten sich auch schneller. Der Nährwert dieser Informationen ist aber teilweise nur schwer herauszufinden.

Da fragt sich nicht nur Bundesrat Merz, warum sich wohl plötzlich auch Vegetarier mit „Bündnerfleisch“ auseinandersetzen? Reizüberflutung? Zu viele Informationen? Schlechter Mix? Informationen werden gesendet, empfangen, aber wie sieht es mit der Verwertung aus? Die Abstimmungs- und Wahlbeteiligungen lassen nur noch auf eines deuten: kommunikative Obstipation. Wechseln wir auf die andere Seite. Wie werden Informationen zur Verfügung gestellt? Ganz genau! Es sind Politiker, welche von uns gewählt wurden und unsere Zukunft gestalten und uns Vorschläge unterbreiten, welche wir dann annehmen oder ablehnen dürfen. Was auf Bundesebene endet, fängt auf Ebene der Gemeinde an.

Dagmersellen 2030

Mit den Kamingesprächen wollen wir interessierte Personen ansprechen, sich

politisch einzubringen. Das Ziel der Ortspartei ist es, die politische Zukunft der Ortspartei und der Gemeinde in eine Richtung zu weisen. Was erwarten die Bewohner von Dagmersellen? Wo stehen wir in 20 Jahren? Wie soll sich die Partei verändern? Wo soll sie politisch mehr Einfluss nehmen? Möglicherweise ergeben sich daraus Impulse, welche an die Kantonalpartei weitergeleitet werden können. Durch den Abend begleiten wird uns Herr Kurt Blum vom Zofinger Tagblatt. Er ist dort zuständig für Sonderaufgaben. Er hat bereits Erfahrungen im Bereich von „Veränderungsprozessen“ und der zukünftigen Ausrichtung von Gemeinden. Die Ortspartei freut sich auf einen interessanten und abwechslungsreichen Diskussionsabend vor dem Cheminée.



SVP DAGMERSELLEN

Abstimmungen vom 28. November 2010

NEIN zur SP-Steuerinitiative

Die Steuerinitiative der SP verlangt eine schweizweit einheitliche Mindestbesteuerung hoher Einkommen und Vermögen. So soll für alleinstehende Personen der Grenzsteuersatz für steuerbares Einkommen ab 250'000.- Franken mindestens 22 Prozent und auf steuerbares Vermögen

über 2 Millionen Franken mindestens 5 Promille betragen. Die SP fordert zusätzlich ein in der Verfassung verankertes Verbot degressiver Steuersätze bei Bund, Kantonen und Gemeinden. Die Delegierten haben an der Delegiertenversammlung am 28. August in Baar (ZG) klar beschlossen, dass sie diese Steuererhöhungsinitiative ablehnen.

SP-Steuerinitiative schädigt die Kantone, da die Kantone, die Gemeinden und damit die Bürger nicht mehr selber über die Höhe der Steuern und über das öffentliche Angebot entscheiden können. Die Finanzautonomie der Kantone und Gemeinden wird stark eingeschränkt.

SP-Steuerinitiative erhöht die Steuern, weil der Bund bei einem Ja die Steuern

vorschreibt, müssen die Einkommens- und/oder Vermögenssteuern in 14 Kantonen erhöht werden. Die Kantone und Gemeinden werden gezwungen, Steuern einzutreiben, die sie gar nicht benötigen. SP-Steuerinitiative schwächt den Standort Schweiz, weil die SP-Steuerinitiative das Schweizer Erfolgsmodell des Steuerwettbewerbs untergräbt. Zudem vertreiben Steuererhöhungen gute Steuerzahler und Neuzuzüger wie auch Firmen werden abgeschreckt. Bestehende und zusätzliche Einnahmen werden willkürlich gefährdet; die Steuerlast auf dem Mittelstand steigt. Die SP-Steuerinitiative ist unnötig und schadet der ganzen Schweiz.

Ja zur Volksinitiative „Für die Ausschaffung krimineller Ausländer“

- Ja zur konsequenten Ausschaffung krimineller Ausländer: Nur die Ausschaffungsinitiative führt wirklich zu einer einheitlichen und konsequenten Ausschaffungspolitik.
- Ja zu mehr Sicherheit durch weniger Ausländerkriminalität: Wer sich nicht an unsere Regeln hält, muss die Schweiz verlassen. Die drohende Ausschaffung wird auch präventiv für mehr Sicherheit im Land sorgen.
- Ja zur Sicherung unserer Sozialwerke durch Senkung des Sozialmissbrauchs: Nur die Drohung mit der Ausschaffung kann den Sozialmissbrauch durch Ausländer wirkungsvoll senken.
- Ja zum Schutz von integrierten Ausländern: Anständige und integrationswillige Ausländer sind von der Initiative nicht betroffen und werden nicht mehr länger durch kriminelle Landsleute in Verruf gebracht.

Nein zum Verhinderungs-Gegenentwurf zur Volksinitiative

- Nein zur richterlichen und bürokratischen Verhinderung von Ausschaffungen: Im Gegenentwurf verhindern unzählige Rekursmöglichkeiten konsequente Ausschaffungen.
- Nein zur Verankerung der Integrationsförderung in der Verfassung: Der Gegenentwurf beinhaltet teure und sinnlose Integrationsvorschriften für Bund, Kantone und Gemeinden. Integrationsarbeit ist vorab und zur Hauptsache durch die zugewanderten Ausländer selber zu erbringen.
- Nein zur schnellen Rückkehr in die Schweiz: Im Gegenentwurf fehlt eine Minimalfrist für Einreisesperren. Somit könnte ein krimineller Ausländer kurz nach seiner Ausschaffung bereits wieder in die Schweiz zurückkehren.



CVP KANTON LUZERN

mit **Walter Andreas Müller**

WAM, wer kennt ihn nicht? Ob als Ueli Maurer, als Hans-Rudolf Merz, als Samuel Schmid oder als Moritz Leuenberger: Keiner versteht es besser, die Bundesräte zu parodieren als Walter Andreas Müller. Viele Politikthemen bringt er satirisch gekonnt auf den Punkt und vermittelt der Politik die zuweilen vergessene, aber notwendige Aussensicht.



CVP-Parteifest "Metenand"

Samstag, 20. November 2010

ab 17.00 Uhr in der Festhalle Sempach

Die Luzerner CVP lädt alle Interessierten herzlich zum Parteifest ein. Bei einem guten Nachtessen und unterhaltsamen Gästen wollen wir "metenand" einen gemütlichen Abend verbringen und uns stärken für ein aufregendes und erfolgreiches Wahljahr 2011.

der Musikgruppe "äxgüsi die band"
aus Sempach

und weiteren Gästen



Anmeldungen unter: www.cvpluzern.ch / info@cvpluzern.ch /
Tel.: 041 420 77 22 oder per Fax 041 420 48 00

AUS DER SCHULPFLEGE

INFORMATIK

Anfang dieses Jahres wurden alle Schulstandorte mit einem neuen Server ausgestattet. Die bisherigen waren 6, teilweise 7 Jahre lang ununterbrochen im Einsatz. Durch diesen Ersatz ist gewährleistet, dass wieder ein paar Jahre problemlos mit unserer Infrastruktur gearbeitet werden kann. Immerhin müssen diese drei Server



über 120 Computern täglich ihre Daten und Programme zuverlässig bereitstellen sowie einen kontrollierten Zugang zum Internet gewährleisten.

Nebst den einzelnen Computern in den Schulzimmern verfügt die Schule über zwei Computerräume mit 14 und 15 Arbeitsplätzen. Diese werden rege von immer mehr Klassen genutzt, denn die Lehrpläne verlangen die sogenannte „integrierte Informatik“, was nichts anderes bedeutet, als dass in verschiedenen Fächern oder in Projekten der Computer gezielt als Werkzeug, Arbeits- oder Lerninstrument eingesetzt wird. Dadurch sind im letzten Schuljahr einige bemerkenswerte integrierte Projekte entstanden. Beispiele solcher Arbeiten sind: Fotoromane, die mittels Fotoapparat und Computer erstellt wurden, eigene gestaltete Buchumschläge, die Förderung des Lesens mit der Plattform Antolin, ein selber produziertes

Musikvideo oder eine Fotocollage durch das Klonen des eigenen Porträts.

Der Stellwerkcheck der 8. und 9. Klassen stellte die Infrastruktur in diesem Jahr während rund zweier Monate auf eine harte Probe. Um den übrigen Betrieb nicht zu stark einzuschränken, soll auf das nächste Jahr einer der beiden Räume erweitert werden, sodass jeweils eine ganze Klasse im selben Raum ihren Unterricht durchführen kann.



AUS DER SCHULLEITUNG

LÄUSEALARM

Wenn ich in unsere Läusechronik schaue, stelle ich zwei Dinge fest: Erstens ist das Läuseproblem so alt wie die Schule, zweitens hat der Befall in den letzten Jahren zugenommen. Zugenommen haben auch die zum Teil aggressiven Elternreaktionen: „Die Schule müsste halt ...“ „Meine Kinder wurden von XY angesteckt ...“ „Die Familie XYZ nimmt ihre Verantwortung nicht wahr, sie kontrolliert nicht ...“ „Es ist ja wahnsinnig, was das kostet ...!“ Die Schule respektive die Schulleitung als idealer Blitzableiter? Die Schulleitung nimmt solche Reaktionen mit viel Verständnis entgegen. Es bleibt ihr nicht viel anderes, als zu informieren, zu kontrollieren und zu appellieren.

Dazu folgende Fakten:

- Der Befall von Läusen resp. Nissen kann in allen Familien vorkommen und ist nichts Aussergewöhnliches! Andere Schulen haben dasselbe Problem.
- Das Unterscheiden von gewöhnlichen



Schuppen und Nissen ist zum Teil schwierig.

- Wenn Sie bei Ihren Kindern Läuse oder Nissen feststellen, melden Sie dies sofort der Schulleitung.
- Die Schulleitung informiert umgehend alle Eltern der Stufe oder des Schulortes. Ihr Auftrag ist es: die Kinder zu kontrollieren und entsprechende Massnahmen zu treffen.

Je nach Häufigkeit wird dann die Läusefachfrau engagiert. Sie untersucht die Kinder nach Läusen und Nissen, die Eltern werden umgehend informiert.

Wichtig ist: Dieser Untersuch garantiert nicht, dass das Kind am andern Tag bereits nicht wieder befallen wird.

Die Behandlung bei Befall ist im Elternblatt ausführlich beschrieben.

Diese Informationen werden sporadisch in allen Sprachen abgegeben.

Kosten: Es lohnt sich, abzuklären, ob die Krankenkasse je nach Zusatzversicherung die Behandlungskosten übernimmt.

Bitte kontrollieren Sie Ihr Kind wöchentlich, auch ohne Läusealarm!

Weitere, sehr interessante Informationen sind unter www.kopflaus.ch ersichtlich.

VELOKONTROLLE

(Bremsen, Licht, Rückstrahler, Reifenprofil) Die jährliche Velokontrolle ergab, wie fast immer, eine unbefriedigende Bilanz:

Kontrollierte Velos: 77

Zustand ungenügend: bei 57 Velos (74%).

Von den 6 Mofas waren 4 Mofas nicht in

Ordnung.

Sämtliche beanstandeten Fahrzeuge wurden beim Polizeiposten Dagmersellen einer Nachkontrolle unterzogen. Die Eltern sind gebeten, die Fahrzeuge ihrer Kinder sporadisch zu kontrollieren. Es geht um die Sicherheit der eigenen Kinder und der weiteren Verkehrsteilnehmer!

AUS DER SCHULPFLEGE

VORANKÜNDIGUNG

Der zur Tradition gewordene „Weihnachtsmärt“ der Schulen Dagmersellen nähert sich. Einige Schülerinnen und Schüler stellen bereits voller Elan Weihnachtsartikel her. Um unserer Philosophie treu zu bleiben, wird ein Teil des Reinerlöses gespendet. In diesem Jahr wird das Projekt «Amadeo Home» in Kenia unterstützt, von dem Sie im September-Forum gelesen haben. Die Mitmachenden freuen sich auf eine grosse Besucherzahl und hoffen auf einen stimmungsvollen „Weihnachtsmärt 2010“.



STIMMUNGSBILD: ZWEI FREMDSPRACHEN AN DER PRIMARSCHULE

Prenez place s'il vous plaît! Take your books on page twelve ... So tönt es seit nun mehr als einem Jahr aus einigen Schulzimmern der Schulen Dagmersellen. Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Primar werden während je zweier Wochenlektionen in Französisch und Englisch unterrichtet.

Dieser Bericht gibt der Bevölkerung einen Einblick, wie Eltern, Lernende und Lehrpersonen diese Situation einschätzen.

Sicht der Eltern

Eine Umfrage unter den Eltern der 5. und 6. Klasse hat Folgendes ergeben: Im Allgemeinen wird vor allem das Erscheinungsbild der Lehrmittel sehr stark gelobt. Die Aufmachung und das Arbeitsmaterial werden als ansprechend und übersichtlich beurteilt. Zudem wird vermehrt darauf aufmerksam gemacht, dass die Übungskarten im Fach Französisch sehr hilfreich seien. Dieser Punkt wird beim Englischlehrmittel eher bemängelt. Es fehle eine Möglichkeit, den Wortschatz zu lernen.

Ein weiterer Punkt, der bei der Umfrage an die Oberfläche trat, betrifft den Zeitpunkt der Spracheinführung. Sehr viele Eltern scheinen mit dem jetzigen System einverstanden zu sein. Trotzdem haben auch einige Eltern darauf hingewiesen, dass man die deutsche Sprache mehr gewichten sollte. Zudem seien zwei Fremdsprachen für einige Kinder eine Überforderung.

Spannend war die Auswertung der Frage, ob man eine der beiden Fremdsprachen „streichen“ möchte. Eine Elterngruppe würde Französisch gerne erst an der Oberstufe einführen. Man erwähnte öfters die Problematik der Überforderung und wünscht, dass die Sprachen als Wahlfächer angeboten würden.

Einige Zitate der Eltern:

„Meistens haben die Erwachsenen ein Problem damit, dass ihre Kinder zwei Sprachen lernen „müssen“. Ich finde es toll, denn für die meisten Kinder ist es nicht so ein Problem, sie lernen spielerisch und eigentlich leicht, wenn wir Eltern sie dabei unterstützen und motivieren.“

„Ganz allgemein habe ich mich in den letzten Jahren „bekehren“ lassen. Ich war

strikte gegen zwei Fremdsprachen in der Primarschule. Jetzt sehe ich, wie spielerisch Englisch in Dagmersellen eingeführt wird, und mein Kind hat Freude daran. Ganz wichtig: Wenn die Kapazität des Kindes es nicht erlaubt, sollte es angepasste Lösungen geben.“

Die Sicht der Kinder:

Die Kinder sind mit den Büchern zufrieden, obwohl sie manchmal die Aufgaben nicht genau verstehen, sei es, weil sie einzelne Wörter noch nicht genau verstehen oder weil die Aufgabe zu kompliziert gestellt ist. Ab und zu wird auch bemängelt, dass auf der Hör-CD zu schnell gesprochen wird, so verstehe man die Hörtexte sehr schlecht. Im Allgemeinen stellt man eine sehr grosse Zufriedenheit in den Klassen fest. Die Kinder finden es toll, dass die Sprachen spielerisch gelernt werden und dass sie mit den erworbenen Fähigkeiten kommunizieren können. So scheint der bei den Eltern befürchtete Druck bei den Kindern nicht so stark wahrgenommen zu werden.

Von einigen Kindern wurde jedoch vermerkt, dass das Lernen des Vokabulars sehr anstrengend sei, vor allem das richtige Schreiben der Wörter. Die Kinder arbeiten gerne mit der CD-Rom und der Hör-CD und sie lieben die farbig gestalteten Buchseiten in den Lehrmitteln.

Die Lernkartei wird unterschiedlich bewertet, je nachdem, wie hilfreich sie beim Lernen erfahren wird. Die meisten wünschen sich dem Französisch-Lehrmittel entsprechend ebenso ein Kärtchensystem für den Englischunterricht.

Die Sicht einer Lehrperson:

"Für mich ist das Unterrichten der Sprachen eine sehr schöne Erfahrung. Ich kann verschiedene Hilfsmittel einsetzen und den Unterricht abwechslungsreich gestalten. Abwechslungsweise wird das Schreiben oder das Sprechen gefördert, ein anderes Mal wird mehr Wert auf das Hörverständnis oder das Lesen gelegt. Es ist motivierend, zu sehen, dass die Kinder Spass daran haben, etwas Neues zu lernen. Zudem sind die Lehrmittel sehr hilfreich und bieten eine Fülle an Materialien.

Natürlich kann man diese Thematik nicht nur durch die rosa Brille betrachten. Es gibt Kinder, die tun sich sehr schwer mit zwei Sprachen, das ist leider die Realität. Mühsames „Wörterbüffeln“ bis die Rechtschreibung stimmt, scheint der grösste Knackpunkt zu sein. Man muss

teilweise sehr viel Zeit investieren, und das ist einigen Lernenden nicht bewusst. Der Leistungsdruck ist da, dies kann ich nicht beschönigen. Wir Lehrpersonen müssen Noten setzen und dies in allen vier Bereichen (Schreiben, Lesen, Sprechen und Hören). Den Zeitfahrplan muss ich einhalten und so kann ich nicht immer auf alle Rücksicht nehmen. Auch gibt es leider keine IF-Unterstützung, was von den Lehrpersonen eigentlich dringend gefordert wird.

Trotzdem ist die Stimmung im Sprachunterricht top. Die Kinder verstehen schon sehr viel und können Aufgaben selbstständig meistern. Wir Primarlehrpersonen stecken noch in den Kinderschuhen, was die Thematik „zwei Fremdsprachen an der Primarschule“ betrifft. Die Zukunft wird zeigen, welche Fertigkeiten die Kinder nach der obligatorischen Schulzeit vorweisen können.

Eines ist uns auf jeden Fall klar: Die Unterrichtsentwicklung geht weiter und wir bleiben auf keinen Fall stehen. Nach kritischen Betrachtungen werden Veränderungen vorgenommen, damit wir die Kinder bestmöglich fördern und begleiten können."

Barbara Hügi



November 2010

1.11.2010	Totengedenkfeier · Pfarrei St. Laurentius · Dagmersellen · Kirche
2.11.2010	Kleine Wanderung · ab Parkplatz Kirche · Seniorenkreis Uffikon-Buchs · Uffikon
2.11.2010	GGAD-Infoveranstaltung · Erläuterung des Tripple-Play-Angebotes Unterschied TV und Radio Analog-Digital-HD GGAD Dagmersellen und RAO GmbH · Dagmersellen · Gemeindezentrum Arche
3.11.2010	Podium · Podium Ausschaffungsinitiative und Gegenvorschlag NR: Hans Feer, Otto Ineichen, Ruedi Lustenberger · SVP, FDP, CVP · Dagmersellen · Arche
3.11.2010	Besuch in der Sternwarte Sursee · Allfälliges Verschiebedatum: 10. Nov. Warme Kleider anziehen! · Volkshochschule Dagmersellen · Dagmersellen · Sternwarte Sursee
3.11.2010	Wanderung · Wanderung mit anschliessendem Schlusshöck · Seniorentreff · Dagmersellen
4.11.2010	Fit und zwäg · FitGym · SVKT Buchs · Buchs · MZH Buchs
4.11.2010	Übung · Arzt Vortrag · Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs · Dagmersellen · Arche
6.11.2010	Fest der Völker · Gottesdienst mit anschliessendem Fest der Völker in der Arche · Integrationsgruppe ESPERA · Dagmersellen ·
6.11.2010	Fest der Völker · Pfarrei St. Laurentius · Dagmersellen · Kirche/Arche
6.11.2010	LOTTO · Schützengesellschaft Buchs · Buchs · MZH Buchs
6.11.2010	Zentralschw. Distanzmarsch · Distanzmarsch/Sternmarsch. Streckenposten: Dagmersellen (Gasthaus Rössli), Ettiswil, Knuttwil, Sursee, Wauwil, Winikon und Ziel in Büron (Zielschluss 24.00) · OK ZDM 2010 · Gasthaus Rössli
6.11.2010	Bellow Shakers · «Die HCD-Formation «Bellow Shakers bereichert das Fest der Völker mit Akkordeonklängen.» · Handharmonikaclub Dagmersellen und Umgebung (HCD) · Dagmersellen · Gemeindezentrum Arche
9.11.2010	7. KP-Übung alle · FW Hürntal · Dagmersellen ·
10.11.2010	Gottesdienst mit Gedenken an verstorbene Frauen · Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs · Uffikon · Pfarrkirche
11.11.2010	Regionaler Frauenbegegnungsmorgen · Um 9.00Uhr in Nebikon, weitere Infos folgen · Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs · Nebikon ·
11.11.2010	Fasnachtseröffnung · Fasnachtsgesellschaft Häppereschweller · Dagmersellen ·
11.11.2010	Regionaler Frauenbegegnungsmorgen · Findet um 9.00Uhr in Nebikon statt. Weitere Infos folgen. · Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs · Nebikon ·
11.11.2010	Fit und zwäg · FitGym · SVKT Buchs · Buchs · MZH Buchs
11.11.2010	Mittagstisch · Mittagstisch im Rest. Weinhof · Seniorentreff · Dagmersellen ·
11.11.2010	Regionaler Frauen-Begegnungs-Morgen · Frauengemeinschaft Dagmersellen · Nebikon ·
11.11.2010	Café international · Frauen aus anderen Kulturen und Schweizer Frauen treffen sich zu Kaffee und Gespräch · Frauengemeinschaft Dagmersellen · Dagmersellen · Arche, Lorenzsaal
12.11.2010	Kamingespräche · Kamingespräche über die Zukunft von Dagmersellen, der Ortspartei, der FDP Schweiz und andere Themen. · FDP Dagmersellen · Dagmersellen · Artilleriehaus
12.11.2010	Mittagstisch + Jassen · Restaurant Rössli · Seniorenkreis Uffikon-Buchs · Uffikon ·
13.11.2010	Jodlerkonzert · Jodlerkonzert mit Theater · Jodlerklub Bärgblueme · Dagmersellen · Gemeindesaal, Arche
13.11.2010	Metzgete · Die beliebte Metzgete · Militärschützengesellschaft Uffikon · Uffikon · Turnhalle
15.11.2010	VCD - Jassabend · · Velo-Club Dagmersellen · Dagmersellen ·
15.11.2010	Grosse Wanderung · ab Parkplatz Kirche · Seniorenkreis Uffikon-Buchs · Uffikon ·
16.11.2010	Jodlerkonzert · Jodlerkonzert mit Theater · Jodlerklub Bärgblueme · Dagmersellen · Gemeindesaal
17.11.2010	7. AS Übung alle · FW Hürntal · Dagmersellen ·
18.11.2010	Nachmittagsveranstaltung · Geschichte der Fluematt vom Bauernhof zur Wohngemeinschaft · Seniorentreff · Dagmersellen ·
18.11.2010	Fit und zwäg · Baden in Schinznach · SVKT Buchs · Buchs ·
19.11.2010	Generalversammlung MSV · MSV Männersportverein · Dagmersellen · Rest Rössli
19.11.2010	Jahreskonzert · Jahreskonzert der Musikgesellschaft Buchs · Musikgesellschaft Buchs · Buchs · MZH Buchs
20.11.2010	Jahreskonzert · Jahreskonzert der Musikgesellschaft Buchs · Musikgesellschaft Buchs · Buchs ·
21.11.2010	Konzert · Auftritt Marie-Louise Werth · WG Fluematt · Dagmersellen · Cafeteria
23.11.2010	Kirchgemeindeversammlung · Pfarrei St. Laurentius · Dagmersellen · Arche, Lorenzsaal
24.11.2010	5. Off-Rapport · FW Hürntal · Dagmersellen ·
25.11.2010	Fit und zwäg · Rückenturnen · SVKT Buchs · Buchs · MZH Buchs
25.11.2010	Bowlingabend in Sursee · MSV Männersportverein · Dagmersellen ·
26.11.2010	Chlaushock · Trachtengruppe Dagmersellen · Dagmersellen ·
26.11.2010	Weihnachtsmarkt · Weihnachtsmarkt beim Schulhaus Birke und Ahorn · Rütter Josef · Dagmersellen · Überdachung
26.11.2010	Klausparty 2010 · Guggenmusik Hürntalschränzer Uffikon-Buchs · Uffikon ·
27.11.2010	Klausparty 2010 · Guggenmusik Hürntalschränzer Uffikon-Buchs · Uffikon ·
27.11.2010	Nothilfekurs · 27. / 29. November 2010 Samstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 17.00 Uhr Montag 20.00 Uhr - 22.00 Uhr · Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs · Dagmersellen · Arche
27.11.2010	Chlaushock · WG (Wandergruppe) Wiggertal Dagmersellen · Dagmersellen · Artilleriehaus